

2

Sitzung Nr.	78/2013
VPLA Nr.	11/2014

Vorsitzender

SPD-Fraktion

Seite 1 von 8

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Abschlussbericht Probebetrieb Verkehrsführung Königstraße und Servatiusweg sowie Straßenraumplanung zum Umbau der Königstraße und des Peter-Fryns-Platzes in Bornheim	562/2013-9
5	Bebauungsplan Ro 17 in der Ortschaft Roisdorf, Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit; Beschluss über die erneute Offenlage,	570/2013-7
6	Vorstellung der Teilentwurfsplanung für die Umgestaltung der Kreuzung an der Bonner Straße / Herseler Straße / Siegesstraße	588/2013-7
7	Antrag der FDP-Fraktion vom 10.10.2013 betr. Beendigung des Probebetriebs im Ort Bornheim	541/2013-9
8	Antrag der CDU-Fraktion vom 04.11.2013 betr. Verkehrsberuhigung Rüttersweg	597/2013-9
9	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
10	Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.11.2013 betr. Aufstellung eines neuen Landesentwicklungsplanes (LEP)	595/2013-7
11	Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.11.2013 betr. zusätzliche Aufstellung eines Straßenschildes im Ortsteil Walberberg	596/2013-9
12	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt die Tagesordnungspunkte 4 und 7 zusammen zu behandeln.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-4, 7, 5-6, 8-12.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
Frau Manheller ist bereits zur Schriftführerin bestellt.		
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.		
3	Einwohnerfragestunde	
Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.		
4	Abschlussbericht Probetrieb Verkehrsführung Königstraße und Servatiusweg sowie Straßenraumplanung zum Umbau der Königstraße und des Peter-Fryns-Platzes in Bornheim	562/2013-9

Der Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion werden gemeinsam abgestimmt.

AM Kleinekathöfer stellt für die SPD-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag auf geheime Abstimmung für den Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion.

Der Antrag auf geheime Abstimmung wird mit einem Stimmenverhältnis von 10 Stimmen für die geheime Abstimmung angenommen.

Für die geheime Abstimmung werden zu Stimmzähler benannt:

CDU-Fraktion	Herr Velten
SPD-Fraktion	Herr Schausten
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Herr Meyer
FDP-Fraktion	Herr Koch
UWG/Forum-Fraktion	Herr Feldenkirchen

Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-

Der Antrag der CDU-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen, eine verkehrsberuhigte Zweibahnlösung für die Königstraße nach dem Vorbild der unteren Königstraße (zwischen Kreisel Siefelfeldchen und Kreisel Secundastraße) zu erarbeiten und dem VPLA vorzulegen. Dabei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Busverkehr und LKW-Verkehr in Fahrtrichtung Roisdorf über den Servatiusweg führen
- Minimale Fahrbahnbreite für nötigen Zweibahnverkehr ohne Bus und LKW Begegnungsverkehr
- Barrierefreier Zugang zu den Geschäften
- Beibehaltung der Zone 20 Regelung
- Schaffung einer maximalen Aufenthaltsfläche durch Verbreiterung der Gehwegflächen
- Beibehaltung des Peter-Fryns-Platzes als Parkfläche und aufgelockert als Aufenthaltsfläche
- Verlegung der Bushaltestelle vor der Kreissparkasse in den Servatiusweg und Schaffung zusätzlicher Parkplätze
- Prüfung der verkehrstechnisch besten Lösung Kreisel / Ampel an der Kreuzung Pohlhausenstraße
- Prüfung bezüglich möglicher Kosten für die Anlieger der Königstraße
- Prüfung einer möglichen Verkehrslösung für Fahrradfahrer

und der Antrag der FDP-Fraktion, den mit Beschluss vom 07.11.2013 installierten „Probebetrieb“ im Ortsteil Bornheim zu beenden und den Bürgermeister zu beauftragen, zeitnah den ursprünglichen Zustand und die ursprüngliche Verkehrsführung auf der Königstraße wiederherzustellen,

werden mit einem Stimmenverhältnis von

11 Stimmen für den Antrag

12 Stimmen gegen den Antrag

abgelehnt.

AM Söllheim beantragt für die CDU-Fraktion, die Ziffern 1. und 2. des Beschlussentwurfes getrennt abzustimmen zu lassen.

AM Kleinekathöfer stellt für die SPD-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag auf geheime Abstimmung zu Ziffer 2. des Beschlussentwurfes.

Der Antrag auf geheime Abstimmung wird mit einem Stimmenverhältnis von 10 Stimmen für die geheime Abstimmung angenommen.

Für die geheime Abstimmung werden zu Stimmzähler benannt:

CDU-Fraktion	Herr Velten
SPD-Fraktion	Herr Schausten
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Herr Meyer
FDP-Fraktion	Herr Koch
UWG/Forum-Fraktion	Herr Feldenkirchen

Stimmenverhältnis:

-Einstimmig-

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften der Stadt Bornheim

1. nimmt Kenntnis von den Ergebnissen der 1. und 2. Phase des Probebetriebs, von den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung, von den Ausführungen des Bürgermeisters und
2. beauftragt den Bürgermeister,
 - die Straßenbaumaßnahme mit der Kanalbaumaßnahme des Abwasserwerkes zu koordinieren,
 - die Königstraße im Abschnitt zwischen Secundastraße und Peter-Hausmann-Platz sowie den Peter-Fryns-Platz einschließlich Pohlhausenstraße zwischen Königstraße und Servatiusweg gemäß der vorgestellten Straßenraumplanung auszubauen, dazu notwendige Grundstücksgeschäfte durchzuführen und die probehalber eingerichtete Verkehrsführung bis zum Beginn der Kanal- und Straßenbauarbeiten beizubehalten.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1.:

- Einstimmig -

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2.:

11 Stimme/n für den Beschluss

12 Stimme/n gegen den Beschluss

Der Beschluss zu Ziffer 2 ist damit abgelehnt.

5	Bebauungsplan Ro 17 in der Ortschaft Roisdorf, Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit; Beschluss über die erneute Offenlage,	570/2013-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat nimmt die in der Sitzungsvorlage 170/2013-7 nicht abgedruckten Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt,
 - 2.1 zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Ro 17 in der Ortschaft Roisdorf die vorliegenden Stellungnahmen inklusive Beschlussentwürfe der Stadt Bornheim,
 - 2.2 den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Ro 17 einschließlich der vorliegenden geänderten textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden geänderten Begründung gemäß § 3 (2) in Verbindung mit § 4a (3) BauGB für die Dauer von zwei Wochen erneut öffentlich auszulegen. Stellungnahmen können innerhalb dieser Frist nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden.

Abstimmungsergebnis

- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| 10 Stimme/n für den Beschluss | (SPD, B90/Grüne, UWG) |
| 12 Stimme/n gegen den Beschluss | (CDU, FDP, Breuer) |
| 1 Stimmenthaltung | (van den Berg) |

Der Beschluss ist damit abgelehnt.

6	Vorstellung der Teilentwurfsplanung für die Umgestaltung der Kreuzung an der Bonner Straße / Herseler Straße / Siegesstraße	588/2013-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften nimmt die Teilentwurfsplanung zur Kenntnis und beschließt, die Planung für den Kreisverkehrsplatz an der Bonner Straße / Herseler Straße / Siegesstraße auf Grundlage dieser Teilentwurfsplanung weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis

- | | |
|--------------------------------|--|
| 20 Stimme/n für den Beschluss | (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, van den Berg) |
| 2 Stimme/n gegen den Beschluss | (FDP) |
| 1 Stimmenthaltung | (Breuer) |

7	Antrag der FDP-Fraktion vom 10.10.2013 betr. Beendigung des Probetriebs im Ort Bornheim	541/2013-9
----------	--	-------------------

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit Tagesordnungspunkt 4 behandelt.

8	Antrag der CDU-Fraktion vom 04.11.2013 betr. Verkehrsberuhigung Rüttersweg	597/2013-9
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planungen und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister im Rahmen eines straßenverkehrsrechtlichen Anhörverfahrens zu erörtern:

1. ob die Geschwindigkeit zwischen den Ortschaften Rösberg und Merten von derzeit 70 km/h auf 50 km/h reduziert werden kann,
2. welche Maßnahme nach dem Ortseingangsschild Merten zur Temporeduzierung auf dem Rüttersweg vorgenommen werden kann,
3. den Ausschuss über das Ergebnis zu unterrichten.

- Einstimmig -

9	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
----------	---	--

Mündliche Mitteilung des Ersten Beigeordneten Herrn Schier betr. Geotechnisches Gutachten Rheinufererschutz

Die Standsicherheit des Rheinufers zwischen Richard-Piel-Straße und Gaststätte „Käbe“ ist nicht gegeben. Teile des Rheinufers könnten ohne jeden Anlass abrutschen, so dass, in Absprache mit der Bezirksregierung, eine Sperrung des Rheinufers (Leinpfades) unverzüglich zu geschehen hat.

Das Gutachten soll am 09.12.2013 in der Rheinhalle vorgestellt werden.

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen von
von AM Stadler

1. Ist dieser Bereich, der beschrieben wurde, im Privateigentum, städtischen Eigentum oder im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland oder sind alle Drei betroffen?

Antwort:

In diesem Bereich befinden sich Privatgrundstücke und die Stadt Bornheim ist ebenfalls Eigentümer von Flächen in Verlängerung von Stichstraßen zum Rheinufer. Der Bund ist nicht Eigentümer in diesem Bereich.

- 2 Wenn Anwohner des Leinpfades betroffen sind, hat das die Auswirkung, wenn da Sicherungsmaßnahmen errichtet werden, diese über Straßenbeiträge refinanziert werden?

Antwort:

Am Leinpfad haben wir keine Bewohner. Allenfalls in einem bestimmten Teil befinden sich Zuwegungen zum Bootsstegen des Sportboothafens. Beim Rheinufer gibt es Anwohnerhäuser, die erschlossen sind. Wie viele und in welchem Ausmaß, muss geprüft werden.

von AM Velten

1. Die Rheinanlieger sind von der Bezirksregierung angeschrieben worden, ob sie bereit wären diese Hanggrundstücke an das Land abzutreten
Ist dieses Thema immer noch aktuell?

Antwort:

Die Fragestellung des Landes war seinerzeit gestellt worden, um die Durchführung der Maßnahme zu erleichtern. Ob das Land dauerhaft Eigentümer bleiben wollte, ist nicht bekannt.

2. Der Bürgermeister hat die 3 Ortsvorsteher per Mail über die sofortige Maßnahme unterrichtet.
Oberer Rheinuferweg soll auch gesperrt werden. Wie lange will man die Sperrung

aufrechterhalten?

Antwort:

Der Zustand muss so lange beibehalten werden, bis durch bauliche Maßnahmen die Stand-
sicherheit des Rheinuferes in dem jeweiligen Abschnitt hergestellt ist.

Antwort von AM Breuer

Bisher hat man auf Angebote, das Land abzutreten, kein Rücklauf bekommen.

von AM Schmitz

Wer kontrolliert die Absperrung, dass diese auch eingehalten wird?

Antwort:

Es wird sich hier eng mit der Bezirksregierung abgestimmt. Die Stadt hat dafür zu sorgen,
dass der Bereich nicht mehr als öffentliche Verkehrsfläche zur Verfügung steht.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen (20.11.2013)

Zusatzfrage von AM Kleinekathöfer betr. Beschilderungen Venantiastraße

Kann geprüft werden, ob es einen günstigeren Standort, als unmittelbar unter dem Schild
„Verkehrsberuhigter Bereich“ für die Anbringung des Schildes gibt?

Antwort:

In Verkehrsberuhigten Bereichen ergibt sich die Regelung, dass nur in gekennzeichneten
Bereichen geparkt werden darf, ausschließlich aus dem VZ 325 StVO. Sonstige Verkehrs-
zeichen, die das Parken regeln, kommen in Verkehrsberuhigten Bereichen nicht zur Anwen-
dung.

Aus Gründen der Rechtssicherheit ist die zeitliche Beschränkung der Parkzeit zwingend in
Verbindung mit dem Verkehrszeichen anzuordnen, welches das Parken vor Ort regelt.

Da dies in der Venantiastraße die VZ 325 StVO sind, ist kein anderer Standort für die Zu-
satzzeichen möglich.

Zusatzfrage von AM Kleinekathöfer

Es ging darum, dass man das Schild, das darauf hinweist, dass es eine Bewirtschaftung gibt,
dass dies etwas größer ist, damit man dies nicht mehr übersieht.

Antwort:

Es geht hier um eine Standardgröße. In der Praxis spielt das Lichtraumprofil eine Rolle, hier
in dem Fall, ist das Schild ausreichend in der Größe.

Anfrage von AM Stadler:

Wie hoch ist in Zukunft das Maß zur Überschreitung der Obergrenzen beim Bebauungsplan
Me 15.2?

Antwort:

Die Zahlenwerte wurden nicht verändert, der § 17 (3) BauNVO wurde neu gefasst und lautet:
„Die Obergrenzen des Absatzes 1 können aus städtebaulichen Gründen überschritten wer-
den, wenn die Überschreitung durch Umstände ausgeglichen ist oder durch Maßnahmen
ausgeglichen wird, durch die sichergestellt ist, dass die allgemeinen Anforderungen an ge-
sunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse nicht beeinträchtigt werden und nachteilige Auswir-
kungen auf die Umwelt vermieden werden.“

10	Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.11.2013 betr. Aufstellung eines neuen Landesentwicklungsplanes (LEP)	595/2013-7
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

11	Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.11.2013 betr. zusätzliche Aufstellung eines Straßenschildes im Ortsteil Walberberg	596/2013-9
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

12	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

von AM Söllheim

1. Wann beginnt die Verwaltung mit dem Abbau der im Probebetrieb befindlichen Geräte bzw. Einrichtung aus der Königstraße, um den Zustand wieder herzustellen, wie er vor dem Probebetrieb war?

Antwort:

Der Zustand wird so beibehalten und es ist zu klären, wie mit dem Ergebnis der heutigen Abstimmung umzugehen ist. Dies wird dann mitgeteilt.

2. Gehe ich Recht in der Annahme, da der Beschluss heute nicht gefasst worden ist, die Königstraße als Einbahnstraße zu nutzen, dass dann eigentlich rechtlich die Situation wieder eintreten muss, wie vor dem Probebetrieb?

Antwort:

Nein.

von AM Breuer betr. Fußboden im Ratssaal

Antwort:

Eine Sanierung des Bodens kommt nicht mehr in Frage und der Boden muss demnächst entfernt werden.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Sabine Manheller
Schriftführung